

# Die Schwerpunktprogramme

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft -: **Schwerpunktprogramme**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-967773>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Schwerpunktprogramme

Die **Schwerpunktprogramme** sind eine relativ neue forschungspolitische Initiative des Bundes, mit denen der Anschluss der schweizerischen Forschung an die internationale Entwicklung gesichert und die Bildung von Schwerpunktzentren an den Hochschulen sowie überregionale Netzwerke angestrebt wird. 1991 wurden sechs Schwerpunktprogramme in den Schlüsselbereichen Biotechnologie, Informatik, Werkstoffforschung, Leistungselektronik, Optik sowie Umwelttechnologie und Umweltforschung lanciert. Mit der Durchführung der Schwerpunktprogramme sind der ETH-Rat (ETH) und der Schweizerische Nationalfonds (SNF) beauftragt. Die Programme BIOTECHNOLOGIE, INFORMATIK und UMWELT werden vom Schweizerischen Nationalfonds durchgeführt. LESIT, OPTIK und WERKSTOFFFORSCHUNG unterstehen dem ETH-Rat. Im Auftrag der Gruppe für Wissenschaft und Forschung bereiten zur Zeit der Schweizerische Nationalfonds ein Schwerpunktprogramm sozialwissenschaftlicher Ausrichtung (ZUKUNFT SCHWEIZ, DEMAIN LA SUISSE) und der ETH-Rat ein Schwerpunktprogramm im Bereich der Mikro- und der

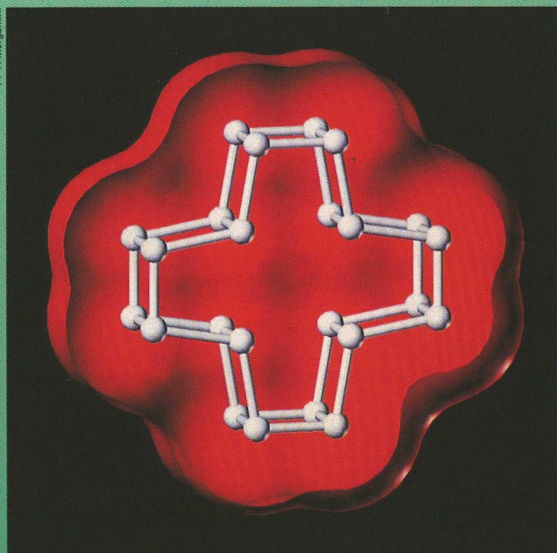
Nano-Systemtechnik (MINAST) vor. Vorbehältlich der noch ausstehenden Parlamentsentscheide können erste Forschungsarbeiten in diesen beiden Programmen zu Beginn des Jahres 1996 aufgenommen werden. Das Schwerpunktprogramm LESIT des ETH-Rats wird planmässig Ende 1995 abgeschlossen.

Die Schwerpunktprogramme sind längerfristig angelegt. Sie sollen bestehende Aktivitäten mit-

einander verknüpfen und Impulse für den Aufbau neuer Wissens- und Technologiegebiete in ausgewählten Bereichen setzen. Ein wichtiges Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen der Privatwirtschaft. Durch Kooperation auf allen Ebenen und durch die Konzentration der vorhandenen Kräfte soll die Bearbeitung längerfristig konzipierter Forschungsvorhaben ermöglicht werden. Die Schwerpunktprogramme setzen sich darüber hinaus zum Ziel, leistungsfähige und fachlich ausgezeichnete For-

schungseinheiten zu stärken, die Wissensdiffusion und den Technologietransfer zu fördern und die internationale Zusammenarbeit zu stimulieren. Analysen und Studien zur Technologiefolgenabschätzung sind Teil jedes Schwerpunktprogramms.

Die Schwerpunktprogramme werden auf der Grundlage eines vom Bundesrat genehmigten, detaillierten Ausführungsplans gezielt oder öffentlich ausgeschrieben. Die Teilnahme steht Forscherinnen und Forschern öffentlicher und privater Forschungseinrichtungen gleichermaßen offen.



**Helvetan:** dieser Kohlenwasserstoff (CH)<sub>24</sub> ist theoretisch stabil, konnte aber noch nie im Labor hergestellt werden – ausgenommen im Computer.

*Sekretariat Schwerpunktprogramme des ETH-Rates: Dr. Franziska Marti, ETH-Rat, Sekretariat SPP, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich.  
Tel: 01/632 20 04 Fax: 01/632 11 90*

*Sekretariat Schwerpunktprogramme des Schweizerischen Nationalfonds: Dr. Urs Christ (BIOTECHNOLOGIE, UMWELT), lic. phil. Stefan Bachmann (INFORMATIK, ZUKUNFT SCHWEIZ), Postfach, CH-3001 Bern.  
Tel: 031/308 22 22 Fax: 031/301 30 09*